**Vorschlag für ein Mustermailing zur Ansprache eurer Abgeordneten in den Wahlkreisen**

Jede\*r fühle sich frei auch ganz individuelle Mails an die Abgeordneten zu schreiben. Wer jedoch etwas Inspiration oder Unterstützung sucht, kann gerne einer vier Varianten aufgreifen und anpassen. Hoffen wir, dass wir viele Abgeordnete für unsere Forderungen interessieren können. Wir danken euch sehr, für eure Unterstützung.

Sehr geehrte Frau xxx / Herr xxx /  
Sehr geehrte Landtagsabgeordnete im Wahlkreis ….,

ich unterstütze die Volksinitiative ***Verkehrswende Brandenburg jetzt!***, die für Brandenburg als erstes Flächenland ein Mobilitätsgesetz und bis 2035 die Verdoppelung des Anteils der klimaverträglichen Verkehrsarten (Bus, Bahn, Rad- und Fußverkehr) am Verkehr fordert.

**Variante 1: Auf lokalen/regionalen Bezug aufmerksam machen**

Wir xxx (z.B. Potsdamer\*innen) würden sehr von einer veränderten Verkehrspolitik des Landes profitieren! Hier bekommen wir besonders zu spüren, dass der Regionalverkehr nicht ausreichend ausgebaut ist / dass der Busverkehr über Landkreisgrenzen hinweg kaum funktioniert/ dass Radwege nicht sicher sind und keine echte Alternative zum Autofahren bieten / dass Fußgänger\*innen, besonders Kinder, sich nicht sicher bewegen können. Das merke ich täglich, wenn ich mit einem überfüllten Zug nach xxx pendeln muss / ich mit dem Zug nach xxx fahren möchte, es aber einfach keine gute Verbindung gibt / ich nach xxx muss, der Bus aber einfach in xxx endet / ich mit dem Fahrrad zum Einkaufen fahre und auf der xxx-Straße durch den Autoverkehr immer wieder in gefährliche Situationen komme / mein Kind mir von seinem Schulweg erzählt.

Ich bin überzeugt, dass das Land bei den notwendigen Veränderungen helfen kann und muss.  
Deshalb bitte ich Sie, mein Anliegen zu vertreten und sich bei der Abstimmung im Landtag für die Volksinitiative ***Verkehrswende Brandenburg jetzt!*** einzusetzen.

**Variante 2: soziale Aspekte betonen**

Neben der Klimaverträglichkeit ist es mir auch besonders wichtig, dass der soziale Aspekt der Mobilitätswende beachtet wird. Nachhaltige Mobilität ist auf Dauer die einzige Möglichkeit, damit alle Menschen in Brandenburg – auch die, die sich kein Auto leisten oder nicht Auto fahren können - am sozialen Leben teilnehmen und zuverlässig ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz erreichen können. Wir müssen die Gefahr der Mobilitätsarmut, die durch fehlende bezahlbare Angebote entsteht, abbauen.

Außerdem ist klimaverträgliche Mobilität ein wichtiger Baustein, um die Chancen der zukünftigen Generationen nicht zu beschneiden.

Bitte nehmen Sie Ihre soziale Verantwortung wahr und unterstützen Sie die Forderungen der Volksinitiative ***Verkehrswende Brandenburg jetzt!*** bei der Abstimmung im Landtag.

**Variante 3: Fortschritt und Lebensqualität**

In einigen Bundesländern gibt es schon ähnliche Bestrebungen, aber noch kein anderes Flächenland hat einen so umfassenden Wandel beschlossen. Brandenburg hat jetzt die Möglichkeit, bundesweit Pionier zu sein und die Entwicklung, die letztendlich ohnehin erfolgen muss, vorzumachen und aktiv mitzugestalten! Mit nachhaltigen Mobilitätsangeboten, klimafreundlichen Technologien und zukunftsfähiger Infrastruktur können wir der Fortschritt sein und so gleichzeitig unsere Städte und Dörfer lebenswerter machen, wenn sie nicht länger durch Lärm und schlechte Luft des Durchgangsverkehrs belastete sind

Bitte setzen Sie sich dafür ein, Brandenburg mit einer konsequenten Mobilitätswende ein Stück besser, klimaverträglicher und fortschrittlicher / lebenswerter zu machen.

Bitte unterstützen Sie die Forderungen der Volksinitiative ***Verkehrswende Brandenburg jetzt!*** bei der Abstimmung im Landtag.

**Variante 4: Klima**

Der Verkehrssektor ist der einzige, in dem die CO2-Emissionen seit 1990 sogar noch gestiegen sind – um 60%. Sie stagnieren nun seit Jahren auf sehr hohem Niveau, doch um das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen, muss uns auch im Verkehr eine Trendwende gelingen. Durch Vermeidung, Verlagerung, Effizienzverbesserung und eine Energiewende, wie das Wuppertal Institut in seinem Bericht „CO2-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze“ beschreibt.

Um meiner Zukunft / der Zukunft meiner Kinder / der Zukunft meiner Enkel\*innen / der Zukunft der jungen und zukünftigen Generationen willen bitte ich Sie, dafür einzutreten, dass Brandenburg einen Beitrag leistet und die Forderungen der Volksinitiative ***Verkehrswende Brandenburg jetzt!*** bei der Abstimmung im Landtag zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Xxx

Wähler/Wählerin aus Ihrem Wahlkreis